

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 2. Juni 1953

Blatt 845

Der Westberliner Bürgermeister kommt nach Wien

2. Juni (RK) Der regierende Bürgermeister von Westberlin, Prof. Dr. Ernst Reuter, wird in seiner Eigenschaft als Präsident des Deutschen Städtetages zu dem am 15. Juni im Wiener Rathaus beginnenden Internationalen Städtekongreß nach Wien reisen. Er kommt an der Spitze einer 30 Delegierte umfassenden Vertretung des Deutschen Städtetages, der u. a. neben dem Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetages, Oberbürgermeister a. D. Dr. Ziebill, die Stadtoberhäupter von Köln, Augsburg, München, Bremen und Hamburg, sowie einer Reihe von westdeutschen Mittelstädten angehören. Die westdeutsche Bundesregierung wird auf dem Internationalen Städtekongreß in Wien durch Innenminister Dr. Lehr und Ministerialrat Dr. von Hausen vertreten sein.

Eröffnung der neuen städtischen Volksschule in Schwechat

2. Juni (RK) Bürgermeister Jonas wird Samstag, den 6. Juni, um 10 Uhr vormittag, die von der Gemeinde Wien erbaute neue städtische Volksschule für Knaben und Mädchen in Wien 23, Schwechat, Ehrenbrunnengasse 4, eröffnen.

Warnung an alle Wassersportler
=====

2. Juni (RK) Wie die Magistratsabteilung 58, der auch die rechtlichen Angelegenheiten des Wasser- und Schifffahrtswesens übertragen sind, mitteilt, mehren sich in letzter Zeit die Klagen über die Behinderung der erwerbsmäßigen Schifffahrt auf der Donau durch Paddelboote und Schwimmer. Immer wieder kommt es vor, daß Wassersportler den fahrenden Dampfschiffen, Motorbooten und Flößen nicht rechtzeitig und genügend weit ausweichen. Immer wieder lassen sie sich verleiten, die Fahrbahn des Dampfers knapp vor dem Bug zu kreuzen oder so nahe vorbeizufahren oder zu schwimmen, daß sie in den Gefahrenbereich der Räder oder des Propellers kommen. Es kommt auch vor, daß Wassersportler zwischen den landenden Schiffen und dem Landungssteg oder zwischen dem Zugschiff und seinem Anhang unter dem Seil durchfahren oder sich an fahrende Schiffe anhängen. Durch dieses leichtsinnige und verantwortungslose Verhalten gefährden die Sportfahrer und Schwimmer nicht nur ihr eigenes Leben sondern unter Umständen auch die Sicherheit der Schiffspassagiere und der Besatzung.

Die Magistratsabteilung 58 macht neuerlich darauf aufmerksam, daß der Schiffsführer nicht verpflichtet ist, Sportbooten und Schwimmern auszuweichen oder auch nur die Maschinenkraft zu mäßigen, wenn dies mit einer Gefahr für sein Schiff oder die von ihm geschleppten Einheiten verbunden wäre. Nach der Flußschifffahrtsverordnung ist das Anschwimmen oder Anhängen Badender, aber auch das Anfahren und das Anhängen kleiner Schiffe mit Fahrgästen an in Fahrt befindliche Schiffe ausdrücklich verboten.

Die Sportvereinigungen werden daher dringend ersucht, auf ihre Mitglieder einzuwirken, daß diese Vorschriften immer eingehalten werden. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß in Zukunft Übertretungen dieser Art streng bestraft werden.

Das Programm für Donnerstag, 4. Juni

=====

Theater:

- Staatsoper im Theater an der Wien: Richard Strauß: "Der Rosenkavalier".
- Staatsoper in der Volksoper: Johann Strauß: "Die Fledermaus".
- Freilichtaufführung im Arkadenhof des Neuen Wiener Rathauses: Ulrich Becher - Peter Preses: "Das Spiel vom Lieben Augustin". Musik: Robert Stolz. (Aufführung des Theaters in der Josefstadt.)

Musik:

- 9.45 Uhr, Hofburgkapelle:
Wolfgang Amadeus Mozart: Missa brevis, F-Dur (K.-V. 192). Hofmusikkapelle (Mitglieder des Philharmonischen Orchesters, des Staatsoperorchesters und der Wiener Sängerknaben), Leitung: Professor Fritz Sedlak.
- 10.00 Uhr, Franziskanerkirche:
Ernst Tittel: Missa "Gaudeamus omnes." Akademie-Kirchenchor, Leitung: Professor Dr. Hans Gillesberger.
- 11.00 Uhr, Augustinerkirche:
Johann Joseph Fux: Missa Purificationis. Augustinerchor, Augustinerorchester, Leitung: Dr. Josef Schabasser.
- 17.00 Uhr, Schuberts Geburtshaus (bei Schlechtwetter Donnerstag, den 11. Juni 1953, 17 Uhr):
Schubertiade. Hildegard Rössel-Majdan (Alt), Prof. Dr. Josef Dichler (Klavier), Adolf Broschek (Klavier), Wiener Schubertbund, Dirigent: Prof. Dr. Hans Gillesberger.
- 19.30 Uhr, Musikverein (Großer Saal):
Orchesterkonzert. Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie A-Dur (K.-V. 201); Béla Bartók: Concerto für Orchester; Sergej Rachmaninoff: Klavierkonzert C-Moll, op. 18; Friedrich Wührer (Klavier), Wiener Symphoniker, Dirigent: Herbert von Karajan.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus (Mozart-Saal):
Violinabend Arthur Grumiaux. Am Flügel: Riccardo Castagnone.

Kongresse:

Internationale Journalistenkonferenz.

Bezirksveranstaltungen:

3. Bezirk:

10.00 Uhr, 3., Rennweg-St. Marx (Treffpunkt: Endstation der Straßenbahnlinie F): Führung im Sankt-Marxer Friedhof (einziger noch erhaltener Biedermeier-Friedhof Wiens). Führer Dior. Hans Pemmer und Josef Taferner.

8. Bezirk:

9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Ausstellung "Kunstwerke aus Josefstädter Privatbesitz" (Malerei, Plastik, Kunstgewerbe). Josefstädter Heimatmuseum, 8., Schlesingerplatz 4.

10. Bezirk:

9.00 bis 18.00, sonn- und feiertags von 9.00 bis 12.00 Uhr. Festsaal des Amtshauses, 10., Gudrunstraße 130, Ausstellung "Das Werden Favoritens". Eintritt frei.

9.00 bis 18.00, sonn- und feiertags 9.00 bis 12.00 Uhr, im Volksbildungsreferat der Volkshochschule Favoriten in den Wienerberger Ziegelwerken, 10., Triester Straße 114: Ausstellung "Landschaftsbilder des Wienerberges". Aquarelle von Hofrat Dr. Paul Passini. Eintritt frei.

16. Bezirk:

Ganztägig geöffnet, Ausstellung "250 Jahre Neulerchenfeld", Amtshaus 16., Richard Wagner-Platz 19, 1.Stock. Eintritt frei.

19. Bezirk:

17.00 Uhr, 19., Pfarrplatz in Heiligenstadt: Symphoniekonzert. Kartenbestellung unter B 10-0-43 (Pfarrer Kramert).

Großer Festsaal der Bezirksvorstehung, 19., Gatterburggasse 14: Ausstellung "Döblinger Künstler". An Samstagen nachmittags und Sonntagen vormittags Führungen. An Wochentagen für Schüler der Döblinger Schulen gegen vorherige Anmeldung. Eintritt frei.

25. Bezirk:

15.00 Uhr, Platz vor dem Altersheim Liesing: Platzkonzert. Mitwirkend: Kapelle der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe, Arbeiter-Gesangverein Liesing und einige Trachtenvereine.

20.00 Uhr, Festsaal des Rathauses in Liesing: Konzertakademie heimischer Künstler.

Liedvortrag Hans Braun in der Ausstellung "Zwei Großmeister
=====

des deutschen Liedes"
=====

2. Juni (RK) Morgen, Mittwoch, den 3. Juni, singt Staatsopernsänger Hans Braun um 17 Uhr in der von der Wiener Stadtbibliothek eingerichteten Ausstellung im Kammersaal des Wiener Musikvereinsgebäudes Lieder von Franz Schubert und Hugo Wolf. Der Eintrittspreis beträgt inklusive dem Ausstellungsbesuch 1.50 S.

Gestern abend im Arkadenhof:

Ein neuer Schlager wurde geboren
=====

Paul Hörbiger singt: In Wien da weht ein eigener Wind

2. Juni (RK) Der "eigne" eiskalte Wind, der gestern abend im Arkadenhof des Wiener Rathauses tatsächlich wehte, konnte nicht verhindern, daß allem Anschein nach ein neuer Schlager im besten Sinne des Wortes das Licht der Bühnenwelt erblickte. Paul Hörbiger sang in seiner unnachahmlichen Art "In Wien da weht ein eigener Wind" und die Musik, die Robert Stolz geschrieben hatte, ließ sogar das von Kälteschauern geschüttelte Premierenpublikum das Ungemach der kalten Juninacht vergessen. Neben Paul Hörbiger, der die Figur des Lieben Augustin mit allen Facetten seiner wienerischen Darstellungskunst ausstattete, gaben alle Schauspieler ihr Bestes. Vor allem ist Martha Wallner zu nennen, die sich mit der Darstellung des leichten Mädchens Luzi als eine große Volksschauspielerin erwies. Fritz Imhoffs Wirt Kilian Brenneis ist eine kraftvolle Figur. Auf Marianne Gerzner sei nicht vergessen, die als Magd Kreszenzia einfach großartig war. Erik Frey verlieh der Figur des "Pestbaron" noble menschliche Züge. Die Regie von Peter Preses meisterte alle Schwierigkeiten der Freilichtinszenierung und schuf in den Massenszenen bunt bewegte Bilder, die auch dem Auge etwas boten.

Vor allem aber ist die Musik von Robert Stolz zu nennen, die sofort ins Ohr ging. Auch die Tonanlage, die Ing. Holl in mühevollen Experimentieren schuf, hat gestern abend ihre Bewährungsprobe bestanden. Selbst auf den hintersten Estradensitzen verstand man genau so gut wie in den vorderen Reihen.

Unter den Ehrengästen, die der festlichen Premiere beiwohnten, sah man u.a. Nationalratspräsident Dr. Hurdes, Minister Dr. Kolb, Bürgermeister Jonas, die Stadträte Afritsch, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Besch und Sigmund, Polizeipräsident Holaubek, ferner eine Reihe von prominenten Schauspielern und Persönlichkeiten des kulturellen Lebens unserer Stadt.

Die bisherigen Arkadenhof-Aufführungen

Im Zusammenhang mit der Premiere des "Spieles vom Lieben Augustin" ist es interessant, sich zu erinnern, daß der Arkadenhof des Rathauses schon vor mehr als 50 Jahren als Schauspielsaal diente. Wie Robert M. Prosl im "Amtsblatt der Stadt Wien" schreibt, wurde dort zum ersten Mal am 12. Juni 1897 gespielt und zwar "Das große Welttheater" von Calderon in der Inszenierung Dr. Richard Kraliks. Mehr als 2.000 Zuschauer wohnten der Premiere bei. Ein Jahr darauf brachte Richard Kralik eine Aufführung von Calderons Weihefestspiel "Der Ruhm Österreichs". Im Publikum sah man damals unter vielen anderen Prominenten den Schriftsteller Samuel Clemens, dessen Pseudonym Mark Twain allgemein bekannt ist.

Erst anlässlich der Festwochen 1929 wurde die Reihe der Aufführungen im Arkadenhof mit Georg Büchners Drama "Dantons Tod" fortgesetzt. Bei der Eröffnung der Festwochen sprach damals Bürgermeister Seitz die bedeutsamen Worte: "Die Wiener Festwochen sind gleichsam eine Messe der Wiener Kunst, eine Darstellung der Wiener Kultur in allen ihren Zweigen. Diese Wochen sind kein Fest satter Phäaken, sondern das Fest eines ernst arbeitenden Volkes. Unsere Kultur ruht als ideologischer Überbau auf der

wirtschaftlichen Basis". Die Hauptrollen in Dantons Tod spielten 1929 Paul Hartmann, Gustaf Gründgens und Hans Thimig. Die Inszenierung besorgte Max Reinhardt.

Wieder vergingen fast zehn Jahre, bis man sich des Arkadenhofes erinnerte. Im Frühjahr 1938 wurde das "Frankenburger Würfelspiel", eine Episode aus den Bauernkriegen aufgeführt. Die letzte Vorstellung im Arkadenhof sah man am 12. September 1947, als das Studio der Hochschulen anlässlich der Ausstellung "Wien baut auf" Goethes "Urfaust" aufführte.

"Der Winter ist vergangen"
=====Festliches Singen von 900 Kindern

2. Juni (RK) Samstag, den 6. Juni, um 15.30 Uhr, und Sonntag, den 7. Juni, um 10.30 Uhr, findet das diesjährige "Festliche Singen" der Kindersingschule der Stadt Wien unter der Devise "Der Winter ist vergangen" im Großen Saal des Konzerthauses statt. Es wirken mit 900 Kinder, die Wiener Symphoniker, der Organist Hans Haselböck. Die musikalische Leitung hat Prof. Franz Burk-
hart.

Karten von 4 bis 7 Schilling sind im Konservatorium der Stadt Wien, 1., Johannesgasse 4a, bei den Singschullehrern und an der Konzerthauskasse erhältlich.

Stadtbibliothek zwei Tage geschlossen
=====

2. Juni (RK) Infolge von Restaurierungsarbeiten im Lesesaal und Katalogzimmer der Stadtbibliothek im Wiener Rathaus muß Freitag und Samstag, den 5. und 6. Juni, der Entlehndienst und die Benützung des Lesesaales eingestellt werden. Für den Amtsgebrauch wird der Dienst so weit wie möglich aufrechterhalten.

Straßenbahnfahrpreis zu Fronleichnam
=====

2. Juni (RK) Donnerstag, den 4. Juni (Fronleichnam), gilt auf der Straßenbahn und Stadtbahn der Sonntagsfahrpreis. Es haben daher die Sonn- und Feiertags-Zweifahrtenfahrtscheine zu 2.40 S im Tarifgebiet I oder II und auf den Ausnahmstarifstrecken "Mauer, Lange Gasse - Mödling" und "Kagraner Platz - Groß-Enzersdorf" sowie die Zweifahrten-Kinderfahrtscheine zu 50 Groschen im Tarifgebiet I und II Gültigkeit. Ebenso gelten alle Wochenkarten, auch die Autobus-(Obus-)Wochenkarten mit Ausnahme der Autobus-(Obus-)Schülerwochenkarten. Auf den Strecken des Tarifgebietes II gilt der 1.30 S-Fahrpreis (im Vorverkauf 1.25 S).

Die Vorverkaufsstellen sind geschlossen.

Freie Ärztstellen

=====

2. Juni (RK) Folgende freie Ärztstellen sind in Wiener städtischen Krankenanstalten zur Besetzung ausgeschrieben: im Wilhelminenspital der Stadt Wien sind zwei Assistentenstellen an der Kinder-Infektionsabteilung frei und eine Assistentenstelle an der internen Kinderabteilung; in der Allgemeinen Poliklinik der Stadt Wien wird eine Assistentenstelle an der Herzstation und eine Assistentenstelle im Röntgeninstitut vergeben; im Franz Josef-Spital der Stadt Wien ist eine Assistentenstelle an der chirurgischen Abteilung ausgeschrieben.

Bewerbungsgesuche müssen mit den entsprechenden Personaldokumenten bis spätestens 15. Juli bei der Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, Wien 1., Gonzagagasse 23, eingebracht werden.

Schweinehauptmarkt vom 2. Juni

=====

2. Juni (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren aus dem Inland: 10.387. Alles verkauft. Kontumazanlage: 1.230 Fleischschweine.

Preise: Extremware 11.10 bis 11.50 S (943 Stück), I. Qualität 10.20 bis 11 S, II. Qualität 9.60 bis 10.10 S, III. Qualität 9 bis 9.50 S, Zuchten und Altschneider 7.50 bis 8.50 S.

Bei anfangs ruhigen, später etwas auflebendem Marktverkehr verbilligte sich Extremware bis zu 30 Groschen, I. Qualität bis zu 40 Groschen, II. und III. Qualität bis zu 60 Groschen.